LAGERLOGISTIK Logistische Meisterleistung

Flexibilität durch Deckenkran

Es zeigt sich ein imposantes Bild am Standort Viersen im Hallenbereich, der für den Kunden Logwin Air + Ocean genutzt wird. Holzverschläge von 2 bis 14 m Länge, von 200 kg bis 2 t, bis zu 5 fach übereinander gestapelt, das sind beeindruckende Zahlen, die in der Logistik besondere Anforderungen stellen. Das Ergebnis ist eine logistische Meisterleistung, die vor rund 4 Jahren umgesetzt wurde und bis heute im Einsatz ist. Damals wurde die Fläche am Standort auf der Helmholtzstraße 26 für den Kunden effizient eingerichtet. Effizienz bedeutet, dass die Kisten nicht nur über Gabelstapler bewegt und verladen werden, sondern auch über einen Deckenkran. Dies ermöglicht eine extrem platzsparende Lagerung der sperrigen Verschläge. In den Holzkisten befinden sich Walzen für die papierproduzierende Industrie. Da diese Walzen Verschleißteile sind, ist die Ware ständig in Bewegung. Für diese Beweglichkeit und

Fest eingekastet, damit sie nicht verrutschen, werden die Walzen ca. 6 m über dem Boden schwebend bewegt.

Flexibilität hat Vetten damals den Deckenkran mit Lasttraversen ausgestattet. Der Kran ist an der bestehenden Hallenkonstruktion befestigt und kann die gesamte Lagerfläche ansteuern. Daran angebracht sind Seilzüge mit Haken, woran wiederum die Kisten aufgehängt und über die sogenannte Laufkatze von jedem Winkel zum Warenausgang transportiert werden. “Der Kunde ist mit unserem Handling sehr zufrieden. Es ist eine kostengünstige Möglichkeit, die wenig Logistiker in dieser Form anbieten“ berichtet Lars Küppers, Projektleiter Vetten Lagerlogistik. Das belegen auch eindrucksvoll die Zahlen aus 2014 mit 4.000 gehandelten Kisten und einem Gesamtvolumen von ca. 9.000 cbm. ■

TRANSPORTE

60-Jahre Paul Wolff

Jubiläumsfeier

Die Hausmesse zum 60-jährigen Firmenjubiläum unseres langjährigen Partners Paul Wolff fand am 12. Juni 2015 in Mönchengladbach statt. An der Feier nahm u. a. die gesamte Geschäftsführung von Vetten teil. Zusammen mit weiteren geladenen Gästen, Kunden und Lieferanten

60 Jahre PAUL WOLFF
Firmenjubiläum

konnte man sich bei der Führung durch die Ausstellung über neue Produkte informieren und einen Blick in die Produktion werfen. Anschließend wurde im Freien bei schönem Wetter das Buffet eröffnet. Am nächsten Tag gab es für Interessierte einen Tag der offenen Tür mit Führungen und Werksverkauf. ■

TRANSPORTE

Originelle Werbung

Sattelzug fährt mit offener Tür

Als Marketing-Aktion wurde für die Beklebung der Rücktüren zweier Auflieger aus dem Vetten Fuhrpark eine originelle Idee entwickelt. Ein Foto und ein Slogan zieren die Rückseite. Eine ‘offene Türe‘ bietet dem Betrachter die Möglichkeit direkt in ‘sein neues Lager‘ zu schauen. “Überholen Sie Ihr Logistikkonzept“. Mit dieser Werbung soll auf tausenden Kilometern Aufmerksamkeit auf die Lösungen der Vetten Gruppe gelenkt werden. ■

INTERNET

ZwischenSTOPP auch online

ZwischenSTOPP auf der Vetten-Website

Die Mitarbeiter-Zeitung als PDF finden Sie auf der Webseite www.vetten-gruppe.de zum Download bereitgestellt. Bei Fragen und Anregungen freuen wir uns auf Ihre eMail unter redaktion@vetten-gruppe.de.

IMPRESSUM

IMPRESSUM

Herausgeber	Gebr. Vetten GmbH & Co. KG Oppelner Straße 2 41199 Mönchengladbach Telefon 02166 9689-0 redaktion@vetten-gruppe.de
V.i.s.d.P.	Peter Vetten
Kontakt	Patrick Förster, Gebr. Vetten
Redaktion/Text	Ute Schmeiser, Wegberg
Grafik & Realisierung	ACD Video&Design Michael Hirsch, Wegberg
Fotos	Melanie Doonan, Wegberg
Auflage	1.000 Stück
Erscheint	1 bis 2 mal jährlich

Erscheinungsdatum: November / 2015

Vetten GRUPPE

ZwischenSTOPP

DIE MITARBEITER-ZEITUNG DER VETTEN-GRUPPE, 1 / 2015

GRUPPE Neue Logistik-Immobilie im Regiopark

Größtes Einzelgeschäft der Vetten Gruppe in der Firmengeschichte

Liebe Vetten-Mitarbeiter/innen, zwischen den Erscheinungszyklen unserer Mitarbeiterzeitung ‘Vetten ZwischenSTOPP‘ forderten einige positive betriebliche Veränderungen die ganze Aufmerksamkeit der Geschäftsleitung. Dies ging zwar auf Kosten zweier ‘ZwischenSTOPP‘ Ausgaben, aber der Aufwand an Zeit, Kraft und Nerven hat sich für die Vetten Gruppe gelohnt. Umso zufriedener berichten wir über das größte Projekt in der Vetten Firmengeschichte: den neuen Lager-Standort in Mönchengladbach im Regiopark.

WIR DIE VETTENGRUPPE

Ihr Peter Vetten

Regioparkring 10, seit dem 06.Juli 2015 bezogen.

“Hätte man mich im Jahr 2000 gefragt, niemals hätte ich gedacht, dass wir so ein umfangreiches Projekt umsetzen - und das so erfolgreich.“ Peter Vetten lächelt als er das sagt und den Stolz in der Stimme hört man deutlich, wenn es um die neue Logistik-Immobilie im Regiopark in Güdderath geht. Mitte Juli 2015 wurde der Betrieb aufgenommen und seitdem hat sich das Arbeitspensum von Peter Vetten normalisiert. Insbesondere die letzten 9 Monate konnte man von Normalität nicht sprechen. Alles begann mit den steigenden Umschlagsmengen der Textilware im Lager Waldniel, wo seit 2000 in Partnerschaft mit der Logwin Solutions Network GmbH das Textilgeschäft abgewickelt wurde.
Die Menge wuchs kontinuierlich und so musste sogar 2007 ein zusätzliches Gelände gekauft und hergerichtet werden, um den Strom ankommender und abgehender LKW bewältigen zu können.

Besonders während der Hauptsaison Juli bis September war dies stets eine Herausforderung, da das Lager in Waldniel nur über 22 Rampen verfügt. Immer wieder kam es zu “Stau“ an den Verladerampen, dem Nadelöhr der logistischen Abwicklung. Ende 2013 gab es erste konkrete Gespräche zwischen Logwin und Vetten bezüglich der weiteren Zusammenarbeit. Die Möglichkeiten in Waldniel diese große Mengen umzuschlagen waren erschöpft und eine Erweiterung nicht möglich.

Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde gemeinsam mit Logwin ein neues Konzept für die Abwicklung der C&A Logistik entwickelt. Mit Manfred Schneider, Niederlassungsleiter Logwin-Mönchengladbach, haben sich Peter Vetten und Ralf Kuckelsberg Anfang 2014 zusammengesetzt und, quasi am Reißbrett, die ideale Lösung konzipiert.

“Wir wollten genau für diese Anforderung eine Immobilie planen und bauen. Es sollten 70-80 Mio. kg Textilien pro Jahr umgeschlagen werden, was etwa 10.000 angelieferten Containern entspricht“ erinnert sich Peter Vetten an die ersten Gespräche und Pläne. Es sollte ausreichend Platz für alle LKW vorhan-

den sein, um ein geregeltes Ent- und Beladen zu ermöglichen. Zudem sollte genügend Expansionsfläche zur Verfügung stehen. Gesagt, getan und ausgearbeitet.

Das Konzept überzeugte schließlich alle Beteiligten und der Zuschlag wurde erteilt. Bei der Wahl des Standortes musste man kurzfristig umdisponieren. Eine ins Auge gefasste Fläche in Rheindahlen konnte

Auch leere Regale haben ihren Reiz, aber nur optisch.

aufgrund wichtiger archäologischer Funde nicht genutzt werden. So fiel die Entscheidung für den Regiopark, das gemeinsame Gewerbegebiet von Mönchengladbach und Jüchen.
Mit der städtischen Wirtschaftsförderung war man sich schnell einig und bekam das letzte Grundstück im Regiopark mit 65.000 qm, um die Immobilie mit rund 22.500 qm zu bauen. Einen Bauinvestor fand Vetten in dem Logistikimmobilienprofi Goodman. Man setzte sich an einen Tisch und heraus kam ein Projekt mit einem Gesamtvolumen von 20 Millionen Euro.

Wochen und Monate brauchte es für die Vertragsverhandlungen aller beteiligten Parteien. So hat man sich mit viel Kleingedrucktem und juristischen Formulierungen auseinandergesetzt. Die Vermietung der Immobilie an die Vetten Gruppe für ca. sieben Jahre wurde ebenso ausgehandelt, wie viele hunderte Kleinigkeiten, die am Ende für alle Beteiligten zufriedenstellend geregelt wurden.

Es wurde ein detaillierter Zeitplan erstellt, um einen reibungslosen Umzug zu gewährleisten. Ziel war die Fertigstellung vor Beginn der Textilsaison im Sommer. Die Bauarbeiten für das Projekt begannen im Januar 2015 und alles lief planmäßig. Seit Mitte Juli läuft bereits der

reguläre Betrieb. In die Planung ist die Erfahrung der Vetten Lagerlogistik, ganz besonders aus dem Tagesgeschäft der 13 Jahren in Waldniel, eingeflossen. Die neue Halle wurde so gebaut, wie Vetten sie benötigt. Peter Vetten berichtet: “Das war wirklich eine große Herausforderung, dieses tolle Projekt umzusetzen. Ganz besonders möchte ich die kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit den beteiligten der Logwin Solutions Network GmbH, der Logwin AG und dem Investor Goodman hervorheben.“

Info

zum Logistikstandort am Regioparkring:

Vetten Lagerlogistik GmbH & Co. KG
Regioparkring 10
41199 Mönchengladbach
Tel. 02162 530 2250
Fax 02162 530 2255

- Grundstück: 65.000 qm
- Logistikimmobilie: 22.500 qm
- Anteil Büro: 1.500 qm
- Anteil Lager: 21.500 qm
- 74 Rampen, 4 Rolltore
- 120 LKW-Stellplätze
- 120 PKW-Stellplätze

Nur 10 Tage dauerte der Umzug von Waldniel zum neuen Standort. Eine bemerkenswerte Leistung des Niederlassungsleiters Frank Lutterbeck und seines Teams. Anfang Juli kamen die ersten LKW auf den noch jungfräulichen Platz und lieferten die ersten Container.

Heute verfügt das Logistik-Zentrum im Regiopark über 74 Rampentore und damit über eine Größenordnung, die einen effizienten Ablauf garantiert. Schon bei der Zufahrt bekommen die LKW durch den Pförtner ihre Rampen zugewiesen. Auf der einen Seite des Gebäudes wird entladen, auf der anderen Seite beladen. Ein klar strukturiertes Prozedere, was aufgrund der kontinuierlichen Menge gut planbar war. Anschließend werden die Waren von dort nach ganz Europa verteilt.

Neben der Planung reibungsloserer Arbeitsabläufe und intelliger Wegeoptimierung wurde auch Wert auf modernes Equipment und neueste Sicherheitstechnik gelegt.

Das ganze Vetten Team ist stolz auf das gelungene Projekt - das größte Projekt in der Firmengeschichte der Vetten Gruppe. ■

TRANSPORTE Manfred Dörings Firmenjubiläum

30 Jahre und 5 Millionen Kilometer

Es war der 18. Juni 1985, an dem Manfred Döring zu seinem ersten Arbeitstag bei der Gebr. Vetten Transporte GmbH in Rheindahlen antrat - so firmierte der Familienbetrieb damals unter der Führung von

Manfred Döring, langjähriger Vetten Mitarbeiter

Hans und Heiner Vetten. Seinerzeit wurden hauptsächlich landwirtschaftliche Produkte wie Rüben, Getreide oder Zucker transportiert. Perfekt für “Manni“, der am liebsten Kippauflieger fuhr und gern viel unterwegs war.
Auch Peter Vetten ist 1985 in das Unternehmen eingetreten und freut sich, dass Manfred Döring bis heute Vetten erhalten geblieben ist: “Manni war und ist seit 30 Jahren ein treuer und fleißiger Mitarbeiter, auf den man sich immer mehr als 100%-tig verlassen kann. Er war schon damals ein Mann der Tat und hat einen entscheidenden Anteil an der Entwicklung vom kleinen Betrieb zur heutigen Vetten Gruppe.“ Manfred Döring hat sich von Beginn an voll in das Transportunternehmen eingebracht. Während der Rüben-Kampagnen waren 7-Tage-Wochen keine Seltenheit, an rund 100 Tagen fuhr er damals Weißzucker von Euskirchen nach Düren zu den Zuckersilos. Bei der Durchführung von Reparaturen und Wartungen an den Fahrzeugen der gesamten Flotte half er in der firmeneigenen Werkstatt obendrein noch Samstags. “Fahrer die so gern unterwegs sind, zudem solch ein gutes technisches Verständnis für die Fahrzeuge haben, diese gut in Schuss halten und am Ende noch spritsparend und umsichtig fahren findet man selten. Manfred ist auch heute noch eine echte Stütze und für uns nicht zu ersetzen.“ sagt Peter Vetten. Nachdem die Transporte landwirtschaftlicher Produkte weniger wurden blieb er bis heute seinen Kipplastern treu. So fuhr er in den 90-ern z. B. Ton mit kleinen Kippern aus dem Westerwald in die Klinkerwerke. Heute ist es zumeist Steinkohle, die er täglich in Heizkraftwerke im Ruhrgebiet kippt. “Rechnet man grob die Strecken der letzten 30 Jahre zusammen, kommt man schnell auf rund fünf Millionen Kilometer, die er unfallfrei für Vetten gefahren ist“, sagt Peter Vetten. “Ich bin mächtig stolz auf das 30-jährige Jubiläum von Manni. Und darauf, dass ihm sein Job auch heute noch so viel Spaß macht wie damals.“ Und mit einem Lächeln fügt er hinzu: “Vielleicht ist er ja auch später, nach seinem offiziellen Ruhestand, noch für weitere Fahrten mit Kipper & Co. zu haben.“ ■

GRUPPE Tag der Logistik

Viel Interesse bei Schülern für Logistik-Berufe

Vetten war auch in diesem Jahr beim bundesweiten Tag der Logistik mit dabei.
In Mönchengladbach am Eickener Markt war neben Patrick Förster und Ansgar Heumann auch ein Sattelzug bei der Berufsinformationsveranstaltung vor Ort. Der zog besonders bei den Schülern grogroße Aufmerksamkeit auf sich. Sie und andere Interessierte konnten sich im Fahrerhaus die moderne Ausstattung ansehen und einen ersten Einblick in den Alltag eines Berufskraftfahrers erhalten. Zudem hat Vetten seine kaufmännischen und gewerblichen Ausbildungsberufe vorgestellt. Ziel für Vetten bei Veranstaltungen dieser Art ist es, das Unternehmen als erfahrenen Ausbildungsbetrieb vorzustellen. Die Teilnahme ist mittlerweile fester Bestandteil im Recruiting von Fachkräften. Der Erfolg gibt Vetten recht. Durch diese Events konnten schon mehrere Auszubildende und spätere Mitarbeiter gewonnen werden. ■